

Besucheransturm auf den Kasper und den gestiefelten Kater

Puppentheaterwochen an der Freien Waldorfschule Werra-Meißner



Die Eschweger Puppenbühne veranstaltete zur Feier ihres 20-jährigen Bestehens die Puppentheaterwochen und baute im Saal der Freien Waldorfschule Werra-Meißner ihre große Bühne auf. Die Puppenspieler Wolfgang Sachtleben, Ellen Schubert, Sabine Kleinert und Renate Eisenhut spielten mit Überzeugung und Begeisterung "Kasperle, das Glückskind", nach dem Märchen der Brüder Grimm "Der Teufel mit den drei goldenen Haaren".

Gebannt verfolgten große und kleine Kinder, aber auch viele Großeltern und Eltern Kasperles Abenteuer und halfen tüchtig und lauthals mit, damit der Kasperl auch den Vorhang aufziehen, sich gut verstecken und die Prinzessin für sich gewinnen konnte. Die schön gestalteten und märchenhaft gekleideten Handpuppen waren eine Augenweide, während die Improvisationen sonntags von Siggie Fiegenbaum auf dem Keyboard und wochentags von Andreas Thiel auf dem Akkordeon ein Genuss für die Ohren waren. Der Kaffee und der leckere Kuchen im gemütlichen Café im Kindergartenfoyer rundeten den Puppentheaterbesuch für viele Besucher perfekt ab.



Waren die Vorstellungen vom Kaspertheater schon gut besucht, so übertrafen die Besucherströme beim gestiefelten Kater am vergangenen Wochenende weit die Erwartungen. Das Märchen mit dem pffiffigen Kater, der durch eine List seinen jungen Herrn zum reichen Grafen macht, wurde von Jenifer Wohlers wortgetreu nach den Brüdern Grimm vorgetragen und mit zarten Glockenspielklängen und Gesang unterstützt. Die Puppenspieler, die Verstärkung durch Simon Kleinert erhielten, der kräftig die Kutsche mit Pferd und Personal anschob, sprachen folglich nicht selbst wie beim Kasperstück, sondern

führten nur die Handpuppen durch die angedeuteten, häufig einfarbigen Landschaftskulissen. Dieses atmosphärisch dichte und feine Spiel regt die Phantasie der Kinder an. Die Puppen erwachen zum Leben, machen ihre "Heldenreise" und begleiten die Kinder ein Stück in deren Seelenentwicklung. So erlebten fast 200 Besucher am Sonntag den gestiefelten Kater und am Montag und Dienstag 250 Kinder aus Kindergärten und Grundschulklassen das Eschweger Puppentheater. Alle freuen sich schon auf die nächsten Puppentheaterwochen Anfang kommenden Jahres.

Foto 1 von Ellen Schubert: Ausverkauftes Haus: Sonntagsvorstellung vom gestiefelten Kater.

Foto 2 von Ellen Schubert: Ankunft des AWO-Kindergartens Kleine Strolche aus Eschwege: In gespannter Erwartung.

Foto 3 von Ellen Schubert: Nach dem Puppenspiel "Der gestiefelte Kater": 72 Glückliche "Igel, Bären und Mäuse" des AWO-Kindergartens Kleine Strolche aus Eschwege.

